

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 206

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. — Güterverkehr im Basler Rheinhafen. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Amtsgerichtsstatthalter von Solothurn-Lebern hat untern 5. August 1913 über nachfolgende vermisste Titel die Amortisation ausgesprochen: 7. Interimsscheine, Nr. 585—591, à Fr. 1000, des 4½% Anleihe der Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals in Solothurn. Gläubiger ist von Ernst und Cie., Banquiers in Bern. (W 232)

Für den Amtsgerichtsschreiber von Solothurn-Lebern: Arnold Allemann.

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief de Fr. 13,000, Nr. 1502; heutige Kreditoren: Frau Wwe. Anna Geisser-Müller, Langgasse; Debitor: Philipp Hossmann, Hotel Ochsen, Rheineck.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird anmit drittmal aufgefördert, seine Rechtsansprüche auf denselben, unter Vorweisung der Urkunde, bis zum 20. Dezember 1913, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei unterfertiger Amtsstelle anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt würde. (W 231)

St. Margrethen, den 14. August 1913.

Bezirksgericht Unterrheinthal.

Dans son audience de ce jour, le président du tribunal du district d'Orbe a révoqué son prononcé du 4 août 1913, emportant sommation au détenteur inconnu des actions au porteur, nos 1 à 4, de la Société Suisse de Clématite, à Vallorbe, d'avoir à produire ces titres au greffe du tribunal dans un délai de trois ans.

Les titres volés ayant été retrouvés, l'opposition, dont leur vente était frappée, est levée. (W 229)

Orbe, le 13 août 1913.

Le président du tribunal: J. Deriaz.
Le greffier: H. Giroud, notaire.

Par jugement du 11 août 1913, le tribunal de première instance de Genève, a prononcé l'annulation de la police d'assurance sur la vie, portant le n° 13371 (assurance du capital en cas de vie avec contre-assurance), au capital de fr. 10,000, souscrite, le 28 avril 1898, par Charles-Gabriel Archinard, auprès de la compagnie «La Genevoise», ayant son siège à Genève. (W 230)

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigende Ergänzung. Durch die Löschung der Firma Josef Rosenau, junior, Schweizerisches Maschinenhaus in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 197 vom 5. August 1913, pag. 1433), wird die bestehende Firma Josef Rosenau, junior in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. Juli 1912, pag. 1345), Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft in Frankfurt a. M., in keiner Weise berührt. Die letztere Firma besteht in unveränderter Weise weiter.

1913. 13. August. Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1912, pag. 1575). Der Verwaltungsrat hat zwei weitere Kollektivprokuren erteilt an Dr. Huldreich Keller, Obergeringen, von Arbon (Thurgau), und Dr. Hermann Korrodi, Direktionssekretär, von Zürich, beide in Zürich 6.

Spezereien, etc. etc. — 13. August. Inhaber der Firma Albert Studer in Affoltern a. A. ist Albert Studer, von Maschwanden, in Affoltern a. A. Spezerei-, Mercerie-, Manufakturwaren-, Schirm- und Huthandlung. An der Zürcherstrasse.

Kolonialwaren und Wein. — 13. August. Die Firma Willi & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1913, pag. 179), unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Anna Willi, geb. Gossweiler; Kommanditär: Julius Willi, und damit die Prokuren Franz Josef Willi und Heinrich Pfister, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Franz Josef Willi, von Altwies (Luzern), in Zürich 2, und Julius Willi, von Altwies, in Zürich 1, haben unter der unveränderten Firma Willi & Co. in Zürich 2 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Franz Josef Willi, und Kommanditär ist Julius Willi mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Agentur und Kommissi-

sion in Kolonialwaren und Wein, en gros. Alpenquai 20. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Pfister, von Weitswil a. A., in Kilchberg b. Z.

Schreineri. — 13. August. Inhaber der Firma Hch. Winkler in Adliswil ist Heinrich Winkler, von Worndorf (Baden), in Adliswil. Mech. Bau- und Möbelschreineri und Glaseri. An der Kilchbergstrasse.

Hoch- und Tiefbau, etc. — 13. August. In der Firma Saeuberlin & Co., vorm. Sander & Co. in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 202 vom 9. August 1913, pag. 1463) ist die Prokura von Rudolf Merz erloschen.

13. August. Konsum-Verein Grafthal-Kempthal & Umgebung in Grafthal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1913, pag. 1117). An die vakante Stelle in der Verwaltungskommission wurde als Beisitzer gewählt: Gottlieb Metzger, von Eschenz (Thurgau), in Kempthal-Lindau. Dagöbert Hasler, bisher Beisitzer, wurde als Kassier gewählt und es ist demselben Einzelunterschrift erteilt.

Ingenieurbureau, elekt. Anlagen. — 13. August. Die unter der Firma Grob & Keller, vorm. Maag & Ott in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1913, pag. 205) eingetragene Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Max Grob und Theophil Keller, hat sich aufgelöst.

Max Grob, von Degersheim und St. Gallen, in Zürich 8, Theophil Keller, von Glattfelden, in Zürich 6, ab 1. Oktober 1913 in Zürich 2, und Bernhard Kuhn, von Winterthur und Wildhaus (St. Gallen), in Zürich 6, ab 1. Oktober 1913 in Zürich 2, haben unter der Firma Grob, Keller & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Ingenieurbureau und Unternehmung elektrischer Anlagen. Neumühlequai 10, Kaspar Escherhaus.

Spezereien, Eisenwaren. — 14. August. Die Firma Johann Heinrich Jucker-Kägi in Bauma (S. H. A. B. vom 21. Mai 1883, pag. 581); Spezerei- und Eisenwarenhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. August. Unter der Firma Braunviehzucht-Genossenschaft Ottenbach hat sich mit Sitz in Ottenbach am 26. Februar 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche die Veredlung und Vervollkommnung der Braunviehzucht zum Zwecke hat. Nach der Konstituierung der Genossenschaft Eintretende haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und von der Generalversammlung festgesetzt wird. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Unterzeichnung der Statuten und durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, mindestens dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der direkte Nachkomme eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes, welcher dessen Gut zum Betrieb übernimmt, tritt in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Austretende Mitglieder haben keinerlei Anspruch am Genossenschaftsvermögen, haben aber als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches dem Betrag des allfälligen Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Für die Eintragung jedes Stückes Vieh in das Zuchtregister haben die Mitglieder Fr. 1 zu entrichten und als Jahresbeitrag Fr. 3 für jedes weibliche Zuchtvieh. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus David Leutert, Präsident; Emil Leutert-Funk, Vizepräsident; Jakob Berli, Aktuar und Zuchtbuchführer; Heinrich Gut-Heller, Quästor, und Heinrich Berli-Nievergelt, Beisitzer; alle von und in Ottenbach.

Rohbaumwolle. — 14. August. Die unter der Firma Sigg & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 306 vom 13. Dezember 1911, pag. 2058) eingetragene Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Gottfried Sigg-Neeser und Harry Sigg; Kommanditäre: Albert Sigg und Carl Suter-Sigg, und Prokurist: Armin Peter, hat sich aufgelöst.

Gottfried Sigg-Neeser, von Trüllikon, in Zürich 8, und Harry Sigg, von Trüllikon, in Zürich 7, haben unter der unveränderten Firma Sigg & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Armin Peter, von Neftenbach, in Zürich 7. Agentur in Rohbaumwolle. Werdmühleplatz 1.

14. August. Konsumverein Wetzikon-Hinwil und Umgebung in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1912, pag. 2177). An Stelle von Albert Walser wurde als Beisitzer gewählt: Fridolin Stoeri, von Hätzingen (Glarus), in Bärenstrasse.

Aussteuern. — 14. August. Die Firma S. Lippmann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 227 vom 25. Oktober 1893, pag. 924), Aussteuergeschäft, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Konfektion. — 14. August. Inhaber der Firma Emil Wyler in Zürich 1 ist Emil Wyler, von Endingen (Aargau), in Zürich 1 Herren- und Damenkonfektion. Usterstrasse 19.

14. August. Unter der Firma Terrain- & Bau-Genossenschaft «Mercur» hat sich mit Sitz in Wetzikon am 16. Juli 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche im besondern den Erwerb, die Bebauung und Veräusserung von Liegenschaften und den Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte zum Zwecke hat und im allgemeinen Handelsgeschäfte jeder Art in ihren Geschäftskreis einbeziehen kann. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes.

Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 oder Fr. 500 zu zeichnen und nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen. Die Zahl der Anteilscheine von Fr. 100 und Fr. 500 ist unbeschränkt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und können beliebig veräussert werden. Mit der Veräusserung der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Passivzinsen, Steuern, etc. sich ergebenden Reingewinn erhalten 6 % die Genossenschaftler im Verhältnis ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen. Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die Zahl der Vorstandsmitglieder setzt die Generalversammlung fest. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit einem der Vorstandsmitglieder oder falls ein Delegierter bestellt ist, dieser Delegierte kollektiv mit dem Präsidenten oder einem andern Vorstandsmitglied. Der Vorstand besteht aus Dr. Gustav Deuss, von und in Zürich, Präsident; Gottfried Laetsch, a. Notar, von Wald und Wetzikon, in Wetzikon, Vizepräsident, und Albert Stumpf-Bechtel, von und in Basel, Delegierter. Geschäftsort: Wohnung von a. Notar G. Laetsch in Unter-Wetzikon.

Baugeschäft, etc. — 14. August. Die Firma **M. Koch-Eble** in Egg (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1908, pag. 130) hat ihr Domizil und den Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen nach **Bassersdorf** verlegt.

Kokosbutter. — 14. August. Die Firma **Alfred Krebs-Oechsli** in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1909, pag. 49), Fabrikation von Kokosbutter, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

14. August. **A.-G. Höllösch-Grotten Muotathal** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1909, pag. 1265). Die Unterschrift von Dr. jur. Emil Inderbitzin ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Direktor Paul Thiriet in Seebach. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Buchhandlung, Buchdruckerei, etc. — 14. August. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schulthess & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 11. November 1907, pag. 1929) hat die Kommanditärin Witwe Mathilde Schulthess, geb. Meyer, ihre Einlage auf den Betrag von Fr. 1000 (eintausend Franken) reduziert.

Schreinerei. — 14. August. Die Firma **L. Mandelz-Muntwyler** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1910, pag. 2177) verzeigt als Domizil und Geschäftsort: Zürich 4, Werdgartengässchen 13. Die Inhaberin und der Prokurist wohnen in Zürich 3.

14. August. **Dolderbahn-Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 183 vom 14. Juli 1910, pag. 1289). In ihrer Generalversammlung vom 18. April 1913 haben die Aktionäre eine Revision des Art. 12, Ziff. 4, 6 und 8 ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen eine Änderung nicht erfahren. Dieser Statutenrevision ist am 14. Juni 1913 die bundesrätliche Genehmigung erteilt worden. Adolf Schulthess ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten. Zeichnungsberechtigte Verwaltungsratsmitglieder sind nunmehr: Heinrich Vontobel, Präsident, bisher Vizepräsident; Max Schoop, Vizepräsident; Adolf Schulthess, Carl Jakob Ott-Morf und Carl Wehrli-Thielen; alle in Zürich 7. Der Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnen mit dem Geschäftsführer oder auch jeder dieser drei mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder kollektiv.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1913. 13. August. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Niederwangen** gründet sich mit Sitz in **Niederwangen**, Gemeinde **Köniz**, ein Verein, welcher die Hebung und Förderung des Schiesswesens, die Heranbildung seiner Mitglieder zu tüchtigen Schützen in Stand und Feld, sowie die Pflege der Kameradschaft zum Zwecke hat. Die Gesellschaft bildet eine Sektion des Schweizerischen Schützenvereins und des Bernischen Kantonal-Schützenvereins. Die Statuten sind am 26. April 1913 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Gesellschaft besteht aus Aktivmitgliedern, Ehrenmitgliedern und Veteranen. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften sowohl das Gesellschaftsvermögen wie die sämtlichen Mitglieder solidarisch. In die Gesellschaft werden aufgenommen: a. Jeder militärpflichtige Schweizerbürger; b. jeder Nicht-Militär, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehender Schweizerbürger, der das 16. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied und Aufnahme durch Beschluss der ordentlichen Frühjahrshauptversammlung. Ueber Aufnahmesuche, die nach der ordentlichen Frühjahrshauptversammlung einlangen, entscheidet der Vorstand. Die Jahresbeiträge und der Extrabeitrag werden durch die Hauptversammlung festgesetzt. Die Aktivmitgliedschaft erlischt durch Austritt, Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit infolge strafgerichtlichen Urteils, Ausschluss und Streichung von der Mitgliedschaft. Der Austritt muss dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden und kann nur auf Jahresende erfolgen. Personen, die sich in hervorragender Weise um die Gesellschaft verdient gemacht haben, kann die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden. Wer der Gesellschaft 25 Jahre lang als Aktivmitglied angehört hat, wird zum Veteran erhoben. Ehrenmitglieder und Veteranen haben keine Jahresbeiträge zu leisten. Die Organe des Vereins sind: 1) Die ordentliche Hauptversammlung; 2) die ausserordentliche Hauptversammlung; 3) der Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern; 4) zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der I. Sekretär, bezw. deren Stellvertreter führen durch Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Die Hauptversammlung vom 26. April 1913 hat folgende Vorstandswahlen getroffen: Präsident: Samuel Liechi, von Signau, Gärtner im Wangenbrüggli, Gemeinde Köniz; Vizepräsident: Alexander Spycher, von Köniz, Landwirt in Herzwil daselbst; I. Sekretär: Fritz König, von Deisswil, Monteur in Niederwangen, Gemeinde Köniz; II. Sekretär: Christian Bieri, von Schangnau, Magaziner in Bümpliz.

Bureau Wangen

Tabak- und Zigarrenfabrik, etc. — 13. August. Die Firma **E. Jaissli** in Niederbipp, Tabak- und Zigarrenfabrikation und Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 99 vom 21. April 1909), ist infolge Todes der Inhaberin Frau Elisabeth Jaissli, geb. Rytz, Ehefrau des Emil Jaissli, von und wohnhaft gewesen in Niederbipp, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Jaissli».

Inhaber der Firma **Gebr. Jaissli** in Niederbipp, Kollektivgesellschaft, beginnend mit der Eintragung ins Handelsregister, sind **Johann Emil Jaissli** und **Johann Ernst Jaissli**, von und wohnhaft in Niederbipp. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Jaissli». Tabak- und Zigarrenfabrikation und Spezereihandlung. Wydenstrasse Nr. 138.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Comme stibili. — 1913. 13 agosto. Titolare della ditta **Trezzini Luigina**, in Lugano, è Luigina Trezzini, nata Lambertoni, di Sessa, domiciliata in Lugano. Comme stibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne

1913. 12 août. La liquidation de la Société des entrepreneurs de maçonnerie, cimentage, gypserie et peinture de la Vallée de la Broye en liquidation, à Payerne, étant terminée (F. o. s. du c. des 7 juin 1907, n° 145, page 1019, et 3 janvier 1913, n° 1, page 2), cette raison est radiée.

13 août. La société anonyme **Menuiserie mécanique, Payerne**, à Payerne (F. o. s. du c. du 6 janvier 1904, n° 3, page 10), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 22 mai 1913. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Vevey

Agence de passage, etc. — 12 août. La maison **H. Meiss et Cie., Succursale de Montreux**, dont le siège principal est à Zurich 1, avec succursale à Montreux, Le Châtelard (F. o. s. du c. du 5 août 1907, n° 95, page 1386), a cessé d'exister ensuite de la reprise des affaires de la société en nom collectif «H. Meiss et Cie.», par la société anonyme «Aktiengesellschaft Meiss & Co., Schweizerische Reise-Agentur «Lloyd», dont le siège est à Zurich, avec succursale à Montreux, Le Châtelard. En conséquence, la raison «H. Meiss et Cie., Succursale de Montreux», est radiée au registre du commerce, bureau de Vevey.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1913. 14. August. Die Eheleute **Harald Smith, Architekt**, und **Brunhilde Smith, geb. Künd**, von Christiania (Norwegen), in Diessenhofen, haben durch Vertrag vom 22. März 1913 im Sinne des Art. 241 Z. G. B. Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Teilhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Harald & Hj. Smith» in Diessenhofen, welche eine Zweigniederlassung in St. Moritz besitzt (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1912, pag. 900, und Nr. 289 vom 18. November 1912, pag. 2011).

Commerce des déchets d'or et d'argent

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit à l'art. 1^{er} de la loi, à MM. **Leuba Frères**, fabrique de boîtes de montres d'or, à **Renan** (Jura bernois). (V 33)

Berne, le 14 août 1913.

Département fédéral des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Partenille	Lombard	Giro- und Depotschankungen
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Partenille	Nantissements Comptes de virements et de dépôts	
7. VIII.	Fr. 1,000 (1 Kr. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 R. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5)				Fr. fr. 1000
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1913:	272,322	198,547	95,905	16,357	49,119
1912:	272,536	183,282	105,973	16,520	46,185
1911:	255,185	178,005	102,299	9,346	17,249
1910:	253,875	169,245	107,087	8,588	19,160
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1913:	986,505	805,610	695,882	88,506	116,647
1912:	927,714	269,410	646,640	95,324	101,292
1911:	865,758	250,924	584,841	99,619	87,312
1910:	808,809	185,018	615,704	75,767	94,911
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1913:	5,510,465	4,008,864	1,502,600	754,462	1,045,624
1912:	5,117,924	4,095,638	1,078,782	686,528	999,577
1911:	5,046,045	4,019,328	1,014,020	644,824	826,495
1910:	5,202,833	4,244,793	1,125,668	547,347	881,771
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1913:	748,904	975,836	993,622	—	1,229,824
1912:	749,695	892,396	1,189,901	—	1,411,679
1911:	761,694	891,878	1,087,377	—	1,378,041
1910:	726,462	875,419	1,161,503	—	1,420,309
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1913:	2,846,802	1,778,004	1,163,827	85,589	781,125
1912:	2,095,926	1,686,446	1,251,506	86,711	779,376
1911:	1,983,646	1,464,551	1,109,521	74,002	686,029
1910:	1,961,826	1,307,564	1,114,306	92,809	637,315
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1913:	638,014	323,266	149,511	169,164	6,017
1912:	603,515	321,746	167,589	156,878	7,690
1911:	596,696	334,983	152,066	144,307	10,340
1910:	655,635	280,007	121,971	174,635	6,934
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1913:	2,400,679	1,544,626	948,462	245,630	242,450
1912:	2,348,639	1,603,212	961,755	140,557	237,828
1911:	2,388,085	1,718,228	816,249	66,884	190,733
1910:	2,311,485	1,718,088	716,659	69,400	183,078
1913:	12,898,791	9,126,758	5,549,709	1,854,788	8,420,815
1912:	12,115,988	9,052,030	5,397,148	1,182,518	9,313,622
1911:	11,846,909	8,957,742	4,816,373	1,088,932	9,066,199
1910:	11,720,775	8,890,884	4,962,798	968,546	9,193,478
TO T A L					
1913:	238,600	2,147,700	3,569,000	—	8,891,550
1912:	226,850	2,263,150	10,300,000	—	9,538,500
1911:	238,650	2,179,000	9,954,000	—	9,238,500
1910:	241,850	1,788,600	6,040,000	—	6,133,500

New-York: Associated Banks.

1913:	238,600	2,147,700	3,569,000	—	8,891,550
1912:	226,850	2,263,150	10,300,000	—	9,538,500
1911:	238,650	2,179,000	9,954,000	—	9,238,500
1910:	241,850	1,788,600	6,040,000	—	6,133,500

Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. Hat man auch bei der dritten schweizerischen Landesausstellung mit vollem Bedacht und aus guten Gründen an der einfachen Bezeichnung Landesausstellung festgehalten, bestärkt durch den offensichtlichen Gegensatz zwischen dem volltönenden Titel und der nüchternen Darstellung, den so manche internationale Schau der letzten Zeit enthüllte, so darf immerhin auf eine Reihe von Umständen hingewiesen werden, die verbürgen, dass die schweizerische Landesausstellung in Bern 1914 nicht nur ein historisches Dokument regionaler Betätigung auf allen Gebieten des Lebens, sondern auch eine Fördererin internationaler Beziehungen, ein vollwertiges Glied im Gefüge der Weltwirtschaft und des Austausches geistiger Güter sein wird.

Schon der Umstand, dass die Schweiz in der Hauptsache für den Export produziert, legt den Gedanken nahe, dass eine Anstellung schweizerischer Produkte gerade für den Besucher aus fremden Ländern von hohem Interesse sein muss. Auch die Lage der Ausstellung spricht dafür, dass der reiche Strom von Fremden, der sich alljährlich an den Berner-Alpen staut, die willkommene Gelegenheit, Belehrung in angenehmer Form zu finden, benutzen und sich gerne einführen lassen wird in alle die Zweige schweizerischen Wirtschafts- und Soziallebens, die auf der Ausstellung vertreten sind.

Nicht zu Unrecht ist die Schweiz als Drehscheibe Europas angesprochen worden, da sie der Schnittpunkt einer Reihe sehr wichtiger internationaler Schienenstränge ist. Durch die vor kurzem eröffnete Lötschbergbahn ist ein weiterer unmittelbarer Zugang von den Zentren europäischen Verkehrs zur Ausstellungsstadt und den Bergriesen, in deren Abglanz sie sich spiegelt, geschaffen worden.

In Würdigung dieser Tatsachen haben bereits eine Reihe grosser internationaler Kongresse ihre Tagung auf nächstes Jahr in Zusammenhang mit der schweizerischen Landesausstellung in Bern vorgesehen.

Glaubte man mit Rücksicht auf gründliche Arbeit, es bei einer nationalen Ausstellung bewenden lassen zu müssen, so war andererseits von vornherein klar, dass man bei der verhältnismässig geringen Ausdehnung der Schweiz sehr wohl hoffen durfte, eine Landesausstellung im wahrsten Sinne des Wortes zu verwirklichen.

Es konnte von der bei internationalen Ausstellungen und bei Ausstellungen grösserer Länder nicht mehr zu umgehenden Spezialisierung auf ein einziges oder einige wenige zusammenhängende Gebiete Abstand genommen und auf diese Weise erreicht werden, dass ein harmonisches Bild der gesamten wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeit des Schweizervolkes geboten wird, wie es so leicht in ähnlicher Vollkommenheit nicht wieder geboten werden dürfte.

Die Ausstellung umfasst 7 Hauptgruppen:

- 1) Urproduktion; 2) Gewerbe, Industrie und Technik; 3) Handel und Verkehr (einschliesslich Sport und Touristik); 4) Staatswirtschaft und Volkswohlfahrt; 5) Wehrwesen; 6) Künste und Wissenschaften; 7) internationale Bureaux.

Die Anordnung der Gebäude, welche diese Gruppen beherbergen, ist so getroffen, dass bei Wahrung eines natürlichen inneren Zusammenhanges der Ausstellungsgegenstände eine durchaus harmonische, das Auge durch abwechslungsreiche Gliederung der Bauten erfreuende Wirkung erzielt wird.

Als Ausstellungsgelände dient das vom Bremgartenwald umsäumte Hochplateau im Nordwesten der Stadt Bern, ein nach Süden und Osten vollständig freiliegendes, in allen seinen Teilen einen wunderbaren Ausblick auf die Alpen des Berner-Oberlandes bietendes Gelände von 500,000 m² Ausdehnung, von denen 130,000 m² mit Ausstellungsgebäuden bedeckt sind, während der Rest des Geländes eine im Zusammenhang mit dem nahen Walde höchst natürlich wirkende Bepflanzung aufweist. Eine elektrische Bahn fördert den Verkehr auf dem ganzen Ausstellungsareal.

Einzelne Teile der Ausstellung verdienen besonders hervorgehoben zu werden. So die 200 m lange Maschinenhalle, der unter grossem Aufwand erstellte Prachtbau der Schweiz, Hotelindustrie mit Muster-Restaurant und das Heimatschutzdorf. Das letztere umfasst eine Kirche nebst Pfarrhaus,

einen Bauernhof, ein Landgasthaus und eine Reihe von Arbeitsstätten der Heimkunst im Betrieb (Töpferei, Schnitzerei, Klöppelei, Stickerie, Intarsienarbeit). Es macht in seiner Lage auf dem höchsten Punkte des Geländes und im Schatten des Waldes, in den sich seine Anlagen erstrecken, durchaus den Eindruck eines organischen Gebäudekomplexes.

Darf nach dem Stande der Arbeiten schon heute mit aller Zuversicht der Ueberzeugung Ausdruck verliehen werden, dass die Landesausstellung ein nach Inhalt und Form gleich hervorragendes Bild der Leistungen des Schweizervolkes auf sämtlichen Gebieten seiner Tätigkeit vermitteln wird, so ist andererseits auch dafür Sorge getragen, dass die zahlreichen Gäste, welche Bern im Jahr 1914 erwartet, günstige Fahrgelegenheit zum Besuche der Ausstellung und eine angemessene Unterkunft und Verpflegung finden. Das Quartier-Komitee der Landesausstellung ist in der Lage, speziell Vereinen und Kongressen schon jetzt mit Auskünften über die Unterkunftsverhältnisse in Bern während der Ausstellungszeit zu dienen. Ueber die ganze Dauer der Ausstellung wird ein offizielles Quartier-Bureau sowohl am Bundesbahnhof wie auf dem Gelände der Ausstellung allen Ausstellungsbesuchern zur freien Benützung zur Verfügung stehen.

Auf allen schweizerischen Stationen werden während der Dauer der Ausstellung Fahrkarten nach Bern zu einfacher Taxe ausgegeben, die zu freier Rückfahrt berechtigen und 8 Tage gültig sind. Für passende Zugverbindungen von und nach allen Teilen der Schweiz wird besonders in den Morgen- und Abendstunden gesorgt sein.

Güterverkehr im Basler Rheinhafen im Monat Juli

Z u f u h r		A b f u h r	
Tonnen		Tonnen	
Kohlen	6,390	Gambier	75
Chromerz	810	Melasse	69
Roheisen	702	Radscheiben	45
Stückgüter	628	Natron	39
Radreifen	212	Asbest	38
Bandagen	180	Glukose	20
Kryolith	161	Kottpol	12
Zellulose	130	Reis	10
Oel	124	Juteleinen	7
Harz	110	Kaffee	6
Weizen	108		
Holz	107		
		Total	9,978
Z u f u h r		A b f u h r	
Tonnen		Tonnen	
Kondensierte Milch	1,789	Stückgüter	118
Pyritasche	818	Lumpen	20
Zement	750	Maschinen	16
Asphalt	598	Planolin	11
Aluminium	556	Natrium	11
Ferrosilizium	445	Gummischuhe	10
Karbid	328		
Abraisit	159		
		Total	5,624
Total	9,978	Total	5,624
Juli 1913	9,978	Juli 1913	5,624
1913 bis Ende Juli	85,775	1913 bis Ende Juli	17,015
1912	30,953	1912	11,615
		Gesamtverkehr	52,790
			41,668

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des virements postaux
Ueberweisungskurs vom 15. August an — Cours de réduction à partir du 15 août

Deutschland	Fr. 128.60 = 100 Mk.	Allemagne	
Oesterreich	104.60 = 100 Kr.	Antrich	
Ungarn	104.60 = 100	Hongrie	
Belgien	99.60 = 100 Fr.	Belgique	
Luxemburg	99. — = 100 Fr.	Luxembourg	
Grossbritannien und Irland	25.62 1/2 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande	
Argentinien	502. — = 100 Goldp.	Argentine	

Annoucen - Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** Anzeigen — Annonces **HAASENSTEIN & VOGLER** Régie des annonces:

Ausschreibung von Bauarbeiten

Folgende Arbeiten zum neuen Zolldirektionsgebäude in Schaffhausen werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Schreinerarbeiten;
2. Schlosserarbeiten (Fenster- und Türgitter und Treppengeländer);
3. Parkettböden;
4. Plattenbeläge in den Gängen und Wandsockel.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind jeweilen vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Bureau der Bauleitung, Bahnhofstrasse 40 in Schaffhausen aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Zolldirektionsgebäude Schaffhausen» bis und mit 25. August franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.
 Bern, den 12. August 1913. (6263 Y) 2136,

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

Banco Suizo-Sudamericano

Zürich — Buenos-Aires — Lugano

AKTIENKAPITAL: Autorisiert Fr. 20,000,000
Ausgegeben „ 10,000,000

Uebernahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach Argentinien und den übrigen südamerikanischen Staaten; besonders: Inkasso, Diskont und Bevorschussung von Wechseln, mit und ohne Dokumente auf Argentinien. — An- u. Verkauf von argentinischen Wertpapieren (Cedulas). — Einholung von Akzepten. — Informationen. — Einzug von Renten, Mietzinsen, Dividenden. — Postscheck-Ueberweisungs-Verkehr von und nach Argentinien.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Weizenumtausch

Das Oberkriegskommissariat beabsichtigt, ca. 350 Wagen älteren Russweizen gegen neuen Russweizen umzutauschen. Angebote sind franko, verschlossen, unter der Aufschrift «Weizenumtausch» bis 26. August, abends, einzugeben. Nähere Auskunft erteilt:

Das Eidg. Oberkriegskommissariat.
 Bern, den 14. August 1913. (2147.)

Spar- & Kreditkasse Burgdorf

Direktorstelle

Die vakant gewordene Stelle des Direktors unserer Anstalt wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Reflektanten belieben sich bis zum 25. August 1913 schriftlich anzumelden beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn H. Losinger, sen., in Burgdorf. (Bf 585 Y) (2126.)

Catalogues

en noir et en couleurs

Impressions de luxe

Spécimens sur demande

Société de l'Imp. & Lithog.

KLAUSFELDER

& VEVEY (48)

400 ouvriers

Schöne Zeitungsinkulatur bei Haasenstein & Vogler

WIDEMANN'S HANDELSCHULE BASEL

:: Kohlenberg 13 ::
Gegründet 1876

Rasche und gründliche Vorbereitung für die kaufmännische Praxis. Untere und obere Stufe. Ganztägige Stenotypistenkurse. Deutschkurs für Fremde. Abteilung für das Hotelfach.
Neu eröffnet: Internat ausserhalb der Stadt (Landerziehungsheim mit Pavillonssystem). — Eintritt jederzeit. Prospekt durch den Vorsteher: Dr. jur. René Widemann.

Ausschreibung von Schlossearbeiten

Die Schlossearbeiten zur Einfriedigung bei der neuen Waffenfabrik in Bern werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 180) aufgelegt. (6323 Y) 2146,

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Waffenfabrik» bis und mit 26. August nächsthin franko einzureichen an die:

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 14. August 1913.

Rechnungsruf u. Auskündigung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z. G. B.)

Ueber den Nachlass der am 2. August 1913 verstorbenen Wwe. Anna Barbara Mürger, geb. Flückiger von Kirchhändach (Bern), ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis 9. September 1913 unter Angabe der betreffenden Beweismittel schriftlich und spezifiziert, beim unterzeichneten Erbschaftsamte anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht. (2101),

Basel, den 9. August 1913.

Erbschaftsamte Basel-Stadt.

W. Knorr & Co. A.-G., Romanshorn

Da die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. Juli 1913 nicht beschlussfähig war, berufen wir gemäss § 20 der Gesellschaftsstatuten und Art. 627 O. R. zur Behandlung nachstehender unerledigt gebliebenen Traktanden eine zweite

ausserordentliche Generalversammlung

ein, auf Montag, den 25. August, nachmittags halb 2 Uhr im Hotel „Bodan“ in Romanshorn

Traktanden:

1. Rekonstruktion. (2118,)
2. Statutenrevision.
3. Wahlen.

Die Zutrittskarten sind bis spätestens den 22. August gegen schriftliche Aufgabe der Aktien-Nummern bei der Gesellschaftskasse in Romanshorn zu beziehen.

Romanshorn, den 8. August 1913.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Ziegeleien Zürich

Da die Fusion mit der Mech. Ziegelfabrik Wettswil die Ausgabe neuer Aktien bedingt, benützen wir die Gelegenheit, auch die Aktientitel der früheren Mech. Backsteinfabrik und der Ziegeleien Albis-Hof-Heurieth gegen neue Titel auszutauschen. (3646 Z) 2124,

Wir ersuchen daher unsere Herren Aktionäre, ihre bisherigen Titel nebst Coupons pro 1913 u. ff. vom 15. bis 31. August auf unserem Bureau, Schweizergasse 6, I. Stock, zum Zwecke des Umtausches vorzuweisen.

Zürich, den 12. Juli 1913.

Namens des Verwaltungsrates der Zürcher Ziegeleien,
Der Präsident: Prof. RUDOLF ESCHER.

Cie. des chemins de fer électriques veveysans

Le dividende 3 % de l'exercice 1912 est payable par fr. 15, dès le 1^{er} septembre 1913, sur présentation du coupon N° 2 des actions de 1^{re} classe, au Crédit du Léman, à Vevey. (25653 L) (2090 !)

La Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée S. A. de Bâle

a l'honneur d'informer MM. les actionnaires qu'ils pourront prendre connaissance du bilan 1912/13, de l'extrait du compte pertes et profits et des rapports de MM. les commissaires-vérificateurs à notre siège social, 48, Tellstrasse, à Bâle.

Bâle, le 15 août 1913. (5606 Q) (2150.)

Königreich Belgien

Internationale Welt-Ausstellung von Gent

Die Stadt der Blumen und der historischen Denkmäler

Die Hauptstadt der Flandern

(Eine Stunde von Brüssel, Antwerpen, Ostende)

1913

26. April bis 15. November

1913

25 Nationen vertreten

(31182 X) 971

Zahlreiche Attraktionen: Palast des Gartenbaus, Modernes Dorf, Retrospektive Ausstellung der Eisenbahnen, Panorama und Museum des Congos, Sportplätze, Internationale Regattas, Preisbewerbe, Festlichkeiten etc.

Am 26. April, Eröffnung der „FLORALIES“ die berühmteste Binnenausstellung der ganzen Welt

Aufforderung

Infolge Fusion und Neugründung der Firma Seeländische Ziegelwerke A. G., mit Sitz in Biel, hat sich die Ziegel- und Backsteinfabrik Mett A. G. durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. April 1913 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. (2152),

Die Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe bis und mit 15. September 1913 beim unterzeichneten Liquidator unter Beilage der Beweismittel schriftlich anzumelden.

Nidau, den 12. August 1913.

Ziegel- & Backsteinfabrik Mett A. G. in Liq.
E. Schwab.

Gesellschaft für elektrochem. Industrie Turgi

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

21. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. August 1913, vormittags 10^{1/2} Uhr

in's Bureau unserer Fabrik

eingeladen zur Beschlussfassung über nachstehende

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1912/13 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. (5625 Q) 2149,
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Turgi, den 14. August 1913.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Creditanstalt

Aarau, Laufenburg und Wohlen

Aktienkapital und Reserven

Fr. 8,230,000

Wir geben bis auf weiteres

4^{3/4} % Obligationen

al pari auf 3 Jahre fest aus. Die Titel lauten auf den Inhaber in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 und sind mit Semester-Coupons versehen. (A 463 Q) 1749

Auf Wunsch werden auch Titel auf den Namen lautend mit Jahres-Coupons ausgestellt.

Kündbare, solide Obligationen anderer Institute werden unter günstigen Bedingungen an Zahlung genommen.

Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern berechtigt und wird von der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. kontrolliert.

Der Direktor: Blattner.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altort: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.

Basel: Steigmeier & Cie., Ink. Ink.

— Confidentia H. Schneider, Adv. & Ink.

Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.

— Hans Born, Not., Ink. u. Verw.

— G. Bärtschli, Ink. n. Auskünfte.

— Dr. H. Altherr, Rechtsanw.

Amberg, 24. Advok., Inkasso, Teleph. 21.28

— Auskunftei C. Griring A. G.

Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.

— Surti & Wyss, Not., Ink., Inform.

— Bohner & Doebeli, Notariat, Inkasso,

Brig (Wallis): Jos. v. Steckalper.

Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.

Burgdorf: E. Howald, Creditoren, Ink.

Brunnen: Dr. Linderblitz, Adv. & Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre,

not. Bns., recouvrement, gér., etc.

— Paul Robert, ag. de droit, recouvrement,

contentieux renseignements commerc.

Chasso: Ambrosoli & Villa, Speditas.

Fribourg: Ernest Girod, avocat.

Genève: Ch. D. Cosandier, huissier,

rue Commerce 7, Recouvrement-constatant.

Kalm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.

Langenthal: Füssli, O. Müller, Adv. & Ink.

Lausanne: Glas-Chollet, recouvrement,

Lozarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.

Lugano: Otto Schaffé, Creditoren, Ink.,

Spezialorganisation f. die italienische Schweiz.

Luzern: Konr. Frank, Inf. & Ink.

Moringen: H. Klein, Notariat u. Inkasso.

Murten: Dr. Fiollet, Adv. & Notar.

Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.

Dr. G. Haldimann, av. pens. rec.

— Jean Boulet, avocat, Place Parry.

— Notaire Cartier, anc. juge de paix

Schulz-Tarasch: E. Planta, Ink. Verw.

Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Besch.

Solothurn: A. Brossi, Advokatur,

Notariat und Inkasso für die

ganze Schweiz.

— Dr. Ch. v. Stry, Advok. u. Ink.

Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. u. Ink.

Uster: Dr. Emil Stadler, Advokatur-
bureau, Rechtsgut., Inkasso etc.

Comptable-Correspondant

est demandé dans Fabrique d'horlogerie de La Chaux-de-Fonds. Connaissances parfaites des langues allemande, anglaise et française exigée. Entrée de suite ou époque à convenir. (2145.)

Adresser offres, références et prétentions sous H. 22433 C. à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

Zu verkaufen

wegen Aufgabe des Dépôts einige mittel-grosse u. kleinere

Kassenschränke

mit grösserem Rabatt und mit Garantie. Gef. Anfragen unter Chiffre H 1440 U an Haasenstein & Vogler, Biel.